

**Merkblatt zu Projektarbeiten im Unternehmen bei dualem Studium für den Bachelorstudien-
engang Kunststofftechnik (Stand: Februar 2023)**

1. Umfang der Projektarbeiten

Im Studienverlaufsplan sind bei dualem Studium 1 verpflichtende und 1 freiwillige Projektarbeit bevorzugt im Partnerunternehmen des Studierenden vorgesehen:

Studiensemester	Projektarbeit	Modul	ECTS-Leistungspunkte
6	Projektarbeit 1	KT64	5
7	Projektarbeit 2	FWPM-KT3	5

Projektarbeit 1 und Projektarbeit 2 können zu einer gemeinsamen Arbeit kombiniert werden. Der Umfang wird angepasst und die Note wird dann identisch für beide Arbeiten vergeben.

Ein Projektthema wird üblicherweise von mindestens einem Studierenden bearbeitet. Zum Üben der Teamarbeit ist es sinnvoll wenn mehrere Studierende ein Projektthema gemeinsam bearbeiten. Der Arbeitsaufwand einer Projektarbeit mit 5 ECTS-CPs beträgt 150 h (je Studierenden).

2. Lernziele

Mit der Projektarbeit werden folgende Lernziele angestrebt:

- Fertigkeit im systematischen ingenieurmäßigen Arbeiten
- Anwendung grundlegender Kenntnisse und Kompetenzen des modernen praxisorientierten Projektmanagements
- Fähigkeit im Bearbeiten umfangreicher und komplexer Aufgaben aus den Bereichen Konstruktion/Entwicklung, Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplanung und Fertigungssteuerung, Qualitätswesen, Logistik, Technischer Vertrieb
- Fähigkeit, komplexe Aufgabenstellungen zu klären, Lösungsalternativen zu entwickeln, zu bewerten, auszuwählen und zu präsentieren und sich dabei fehlende Kenntnisse im Selbststudium anzueignen
- Arbeiten im Team und üben der Tools für Teamarbeit

3. Inhalte

Der fachliche Inhalt einer Projektarbeit soll sich an den Lehrinhalten der jeweiligen Semester orientieren.

In den Semestern 1 bis 3 werden ingenieurwissenschaftliche Grundlagen gelehrt. Ab dem 4. Semester werden ingenieurwissenschaftliche Fachinhalte gelehrt.

Themen der Projektarbeiten 1 und 2 könnten beispielsweise sein:

- Entwicklung und Auslegung von Kunststoffprodukten
- Werkstoffentwicklung mit Polymeren
- Verfahrensentwicklung zur Herstellung von Kunststoffen
- Werkstoffauswahl und Werkstoffprüfung
- Verfahrensentwicklung für Produkte aus Kunststoffen
- Auslegung und Weiterentwicklung von Produktionsanlagen für Kunststoffe

Gerne diskutieren wir mögliche Themen mit ihnen und stimmen die Arbeitspunkte mit Ihnen ab.

4. Formalia

4.1 Themenauswahl

Die Themen der Projektarbeiten werden von den Studierenden und ihren Partnerunternehmen definiert. Die fachspezifische Betreuung der Studierenden im Unternehmen erfolgt durch einen erfahrenen Mitarbeiter, der sichergestellt, dass die Projektergebnisse den Anforderungen des Unternehmens genügen. Die hochschuleitige Betreuung erfolgt durch einen fachlich einschlägigen Dozenten der Fakultät ING. Seine Aufgabe ist es, eine systematische Vorgehensweise, die Anwendung anerkannter Methoden und die Eignung als Prüfungsleistung zu gewährleisten. Er bewertet außerdem die Projektarbeit. Die Studierenden sind verpflichtet, den hochschuleitigen Betreuer über den Fortschritt ihrer Arbeit zu informieren.

Die Wahl des Themas, das Finden eines geeigneten hochschuleitigen Betreuers und eines Firmenbetreuers im Partnerunternehmen, sowie die formale Anmeldung bei der Prüfungskommission ist jeweils Aufgabe des Studierenden!

4.2 Formale Anmeldung der Projektarbeit bei der Prüfungskommission

Frühestens zwei Wochen vor dem Start der Vorlesungszeit nach dem Rosenheimer Studienmodell und spätestens zum Ende der Vorlesungszeit muss die Arbeit mittels Formblatt (dieses enthält u.a. das Thema, den Hochschulbetreuer sowie die Firma und den Unternehmensbetreuer) bei der Prüfungskommission der Fakultät Ingenieurwissenschaften angemeldet werden.

Projektarbeit	früheste Themenanmeldung	späteste Themenanmeldung
PA1 (KT64)	17. September	25. Januar
PA2 (FWPM-KT3)	15. März	11. Juli

Das Thema und der Inhalt muss von dem hochschulseitigen Betreuer genehmigt werden.

4.3 Abgabe der Arbeit

Die Projektarbeit muss innerhalb eines Semesters beendet werden. Den genauen Abgabezeitpunkt (z.B. bis zum Ende der Vorlesungs- oder Prüfungszeit oder zum Semesterende) legt der betreuende Dozent beim Start der Arbeit fest in Absprache mit dem Partnerunternehmen. Dieser Termin muss auf jeden Fall vor dem Beginn des nächsten Semesters (nach dem Rosenheimer Studienmodell) liegen, also vor dem 15. Oktober bzw. vor dem 29. März.

Die Abgabe erfolgt in Form eines **schriftlichen Berichts** und einer **Abschlusspräsentation**:

- Projektbericht und Abschlusspräsentation sind bis zum vereinbarten Abgabetermin in digitaler Form beim Betreuer abzugeben.
- Der Bericht soll einen Umfang von typischerweise 15 bis 20 (max. 30) Seiten haben.
- Die genaue Form der Abschlusspräsentation legt der hochschulseitige Betreuer fest – sie kann z.B. auch als Posterpräsentation durchgeführt werden. Die Vortragsdauer beträgt 15 bis 20 Minuten, zzgl. Diskussion. Die Präsentation wird bewertet und geht mit in die Note der Projektarbeit ein.
- Falls ein Projektthema von mehreren Studierenden bearbeitet wird, müssen sowohl der Projektbericht als auch die Abschlusspräsentation die individuellen Beiträge der einzelnen Studierenden klar erkennen lassen.
- Das Unternehmen trägt Sorge, dass der Studierende auch im Falle eventueller Probleme, die er selbst nicht zu vertreten hat (z.B. Lieferverzögerungen externer Komponenten, Defekte bei benötigten Maschinen) seine Arbeit fristgerecht fertigstellen kann. Eine nicht fristgerechte Abgabe wird mit der Note 5,0 bewertet.